

185/27 1755 März 31., Stans

## Schreiben von Felix Leonz Kaiser an Beat Fidel Zurlauben betreffend ihre Opposition gegen die jauchische Kapitulation

---

B Kaiser<sup>1</sup> teilt dem Adressaten<sup>2</sup> mit, dass er es nach vielen Mühen geschafft hat, von einem Freund die neue jauchische Kapitulation zu erhalten. Seiner Meinung nach lässt sich dies nicht mehr als eidgenössisches Regiment bezeichnen, sondern als ein Familienregiment oder gar als Fideikommiss. Wenn der Artikel betreffend die Justiz, die ihn empört, so geduldet wird, könnte das auch für andere Dienstverhältnisse üble Folgen haben.

Kaiser bittet den Adressaten daher, eine Stellungnahme in französischer Sprache zu verfassen, die er dann ins Deutsche übersetzen will. Damit soll den anderen Kantonen die Augen geöffnet und zur Gegenwehr motiviert werden. In der Beilage sendet Kaiser eine Kritik eines Schweizers über die Kapitulation, die er aus Neapel von Hauptmann Brandenburg<sup>3</sup> erhalten hat. Der Adressat kann beide Texte kopieren lassen und sie dann Kaiser zurücksenden. Kaiser muss nämlich die Kapitulation seinem Freund, der sie ihm anvertraut hatte, wieder zurückgeben.

Kaiser erkundigt sich schliesslich, ob Fontaine<sup>4</sup> bezüglich des Pariser Kapitalgeschäfts<sup>5</sup> geantwortet hat. Er ärgert sich, dass nicht einmal die Zinsen eingetroffen sind. Es ist Kaiser sehr unangenehm, dass die Erben von Stulz<sup>6</sup> ihn bereits für einen Verräter halten, der sie nur hinhalten will. Er bittet den Adressaten, ihm zu helfen, sich aus dieser Affäre zu ziehen.

---

<sup>1</sup> Felix Leonz Kaiser. Identifiziert durch Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

<sup>4</sup> Louis Noël Fontaine.

<sup>5</sup> Kapital auf dem Pariser Rathaus, vgl. Zurlaubiana AH 185/76.

<sup>6</sup> Franz Josef Stulz.

---

AH 185, Bl. 131-132 • Bl. 132<sup>v</sup> leer.

Original, in deutscher und französischer Sprache.

---